

Berliner Platz 3

NEU

Zertifikat Deutsch B1
Material zur Prüfungsvorbereitung

Modelltest

von
Margret Rodi

Modelltest Zertifikat Deutsch von Margret Rodi
zu Berliner Platz 3 NEU – Testheft 978-3-468-47248-0

Berliner Platz 3 NEU von Susan Kaufmann, Christiane Lemcke, Lutz Rohrmann, Paul Rusch, Theo Scherling,
Ralf Sonntag in Zusammenarbeit mit Margret Rodi

Redaktion: Daniela Blech-Straub
Gesamtkonzept und Layout: Andrea Pfeifer
Illustrationen: Nikola Lainović

Für die Audio-CD:

Tonstudio: Plan 1 Media, München

Aufnahme, Schnitt und Mischung: Plan 1 Media, München

Sprecher und Sprecherinnen: Werner Diewald, Ruth Gelfert, Linda Grätz, Jakob Gutbrod,
Regina Kamberow-Thieman, Nikola Lainović, Christof Lenner, Johannes Maier, Silvia Nastav, Annalisa Scarpa,
Theo Scherling, Helge Sturmfels, Peter Veit, Sabine Wenkums

Materialien zu Berliner Platz 3 NEU:

Gesamtausgaben:

Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD zum Arbeitsbuchteil	978-3-468-47241-1
Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD zum Arbeitsbuchteil und Zusatzteil „Im Alltag EXTRA“	978-3-468-47242-8
Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD zum Arbeitsbuchteil und Treffpunkt D-A-CH 2	978-3-468-47244-2
2 Audio-CDs zum Lehrbuchteil	978-3-468-47243-5

Ausgabe in Teilbänden:

Lehr- und Arbeitsbuch, Teil 1	978-3-468-47281-7
1 Audio-CD zum Lehrbuchteil 1	978-3-468-47285-5
Lehr- und Arbeitsbuch, Teil 2	978-3-468-47282-4
1 Audio-CD zum Lehrbuchteil 2	978-3-468-47286-2

Zusatzkomponenten:

Intensivtrainer 3	978-3-468-47245-9
Lehrerhandreichungen 3	978-3-468-47249-7
Testheft 3	978-3-468-47248-0
Treffpunkt D-A-CH 3	978-3-468-47256-5

© 2012 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den
gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Satz: Franzis print & media GmbH, München

Inhaltsverzeichnis

Lesen Teil 1	4
Lesen Teil 2	6
Lesen Teil 3	8
 Sprachbausteine 1	10
Sprachbausteine 2	11
 Hören Teil 1	13
Hören Teil 2	14
Hören Teil 3	15
 Schreiben	16
 Sprechen Teil 1	17
Sprechen Teil 2	18
Sprechen Teil 3	20
 Lösungen	21
Hörtexte	22
Antwortbogen	25
Bewertung und Benotung	28
Quellen	31

Der Prüfungsteil *Lesen* hat drei Teile: Globalverstehen, Detailverstehen und Selektives Verstehen. Insgesamt sollen Sie 25 Aufgaben lösen.

Für die Prüfungsteile *Lesen* und *Sprachbausteine* zusammen haben Sie 90 Minuten Zeit.

Lesen – Teil 1

Lesen Sie zuerst die 10 Überschriften. Lesen Sie dann die 5 Texte und entscheiden Sie, welcher Text (1–5) am besten zu welcher Überschrift (a–j) passt.

Tragen Sie Ihre Lösungen in den *Antwortbogen* bei den Aufgaben 1–5 ein.

- ☐ a Neues Bewerbungstraining für Frauen
- ☐ b Einfach Strom und Geld sparen
- ☐ c Finanzielle Unterstützung für studierende Eltern
- ☐ d Die Jobs von morgen
- ☐ e Zur neuen Stelle ohne Namen und Foto
- ☐ f Was haben Kleidung und Umweltschutz miteinander zu tun?
- ☐ g Studie: Zu wenig Bewerber in sozialen Berufen
- ☐ h Ganz einfach den Stromanbieter wechseln
- ☐ i Studieren mit Kind – geht das?
- ☐ j Neue Mode aus fernen Ländern

1.

Der diesjährige Umwelttag informiert über ökologische und soziale Auswirkungen der Produktion unserer Kleidung. Beim Blick aufs Etikett lesen wir den Namen eines weit entfernten Landes und machen uns wenig Gedanken darüber, wie und wo die Kleider produziert werden. Neben den Schäden für die Umwelt hat das Thema Kleidung aber vor allem auch eine soziale Komponente. Die meisten Kleidungsstücke werden in Asien oder Lateinamerika unter katastrophalen Arbeitsbedingungen hergestellt.

2.

Kindererziehung ist für Studierende keine leichte Aufgabe. Das Hin- und Herrennen zwischen Kinderbetreuungseinrichtung, Schreibtisch, Hörsaal und Wickeltisch ist eine wahre Herausforderung. Während der Studienzeit Eltern zu sein oder zu werden, bringt eine Umorganisation des bisherigen Lebens mit sich. Ein Studium mit Kind ist eine Doppelbelastung. Man muss ein wahres Organisationstalent sein, um Studium, Kind, Haushalt und Nebenjob gleichzeitig zu managen und die Balance zu finden zwischen Sorge um die Familie und Fortführung des Studiums.

3.

In einem Pilotprojekt testen fünf Unternehmen und das Familienministerium anonymisierte Bewerbungsverfahren. Nur die Qualifikation soll darüber entscheiden, wer zum Bewerbungsgespräch eingeladen wird.

Die Bewerbung soll kein Foto, keinen Namen und keine Informationen über Alter, Geschlecht, Familienstand und Herkunft enthalten. Durch die Anonymisierung der Bewerbungen sollen Vorurteile und Vorlieben der Personalchefs keine Rolle mehr spielen.

Die anonymisierten Verfahren haben sich in anderen Ländern schon bewährt. Dort laufen die Ausschreibungen meistens über das Internet.

4.

Mehr Geld im Portemonnaie ohne zu verzichten und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun? Das klingt nicht nur gut, sondern ist auch ganz einfach – mit mehr Energieeffizienz. Unsere Tipps und Tricks zum Stromsparen machen es möglich. Denn oft reicht schon ein einfacher Klick, um Ihre Stromrechnung im Griff zu behalten und mehr für Sie rauszuholen. Auf unserer Website erfahren Sie, wie es funktioniert. Holen Sie sich unter www.stromeffizienz.de das Wissen, um die Stromverschwender auf Diät zu setzen.

5.

Eine neue Studie nennt als Berufe mit guten Zukunftsaussichten Gesundheitsberufe wie zum Beispiel Altenpfleger, Krankenschwester und Sprechstundenhilfe oder sozialpflegerische Berufe wie Heimleiter oder Sozialarbeiter. Dazu kämen Dienstleister wie Gästebetreuer, Hotel- und Gaststättenpersonal oder Flugbegleiter. Besonders zukunftsfest seien auch die Arbeitsplätze von Kaufleuten in der Datenverarbeitung, im Speditions- und Rechnungswesen, im Fremdenverkehr oder der Werbung, meinen die Autoren der Studie.

Besonders gefragt aber werden der Studie zufolge in zehn Jahren Akademiker sein. Der Bedarf steigt ständig.

Lesen – Teil 2

Lesen Sie zuerst den Zeitungsartikel „Von Fitmachern und Müdemachern“, und lösen Sie dann die fünf Aufgaben (6–10) zum Text.

Von Fitmachern und Müdemachern

Wenn es einen Test zum Thema „Gesunde Ernährung“ geben würde – in der Villa Maus würden ihn schon Fünfjährige spielend bestehen. Fitmacher und Müdemacher – fast jedes der über 100 Kinder der Kindertagesstätte in Mannheim kann sie unterscheiden. Die fünfjährige Tanja sagt: „Pizza macht müde. Wenn du aber noch einen Apfel dazu isst, dann nicht. Dann wirst du wieder fit.“ Die Kinder in der Villa Maus wissen also genau, was ihnen schmeckt und was ihnen gut tut.

Das verdanken sie ihrer engagierten Köchin Amelie Wohlgemuth. In der strahlend sauberen

tigen außerdem immer die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über gesunde Kinderernährung. Der Küchenbetrieb läuft völlig problemlos. Deshalb kann sich Amelie Wohlgemuth ganz ihrer pädagogischen Arbeit widmen. Denn ihr eigentliches Ding, sagt sie, ist die Früherziehung zur Gesundheit.

„Dabei ist es entscheidend, die Kinder am Kochen zu beteiligen. Deshalb ist die Küche ein Ort, an dem Kinder ausdrücklich erwünscht sind“, sagt Frau Wohlgemuth. Außerdem können die Kinder vom Essraum aus direkt in die Küche schauen und sehen, was dort passiert.

Zum Beispiel, dass Amelie gerade Marmelade für das monatliche Eltern-Frühstück kocht – oder einmal in der Woche Brot backt. „Die Kinder sehen, was ich in den Teig tue, und ich erkläre ihnen, warum. Alle dürfen mitbacken und genießen hinterher begeistert die selbst gebackenen Brötchen.“

Aber für ihre Gesundheitserziehung verwendet Amelie Wohlgemuth auch spielerische Methoden; zum Beispiel: Fit- und Müdemacher im Essen lernen und bestimmen, Obst- und Gemüsesorten ansehen, abdecken, anschließend benennen. In einer Zeit, in der den meisten Kids

beim Thema Essen nur Pizza, Nudeln und Ketchup einfallen, können Fünfjährige in der Villa Maus verschiedene Salatsorten unterscheiden: Kopfsalat, Pflücksalat, Feldsalat. Und sie wissen, wie sie schmecken – nämlich jede anders. „Selbst die Eltern finden unsere Spiele spannend und lernen viel dazu. Unsere Arbeit kommt also nicht nur den Kindern zugute!“, sagt Amelie Wohlgemuth stolz.



Küche wird täglich frisch gekocht. Fertigprodukte werden so wenig wie möglich verwendet, auch wenn es länger dauert, die Mahlzeiten selbst herzustellen. Um die Umwelt zu schonen, stammen alle Lebensmittel aus der Region. Einmal wöchentlich gibt es Fisch, ein- bis zweimal Fleisch.

Amelie Wohlgemuth und ihre Mitarbeiterinnen, die sich laufend fortbilden, berücksich-

Lesen Sie die Aufgaben 6–10. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist und tragen Sie Ihre Lösungen in den *Antwortbogen* bei den Aufgaben 6–10 ein.

Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

- ⑥ Die Köchin in der Villa Kunterbunt achtet darauf, dass
- ☐ a das Kochen wenig Zeit braucht.
 - ☐ b es jeden Tag Fleisch gibt.
 - ☐ c die Lebensmittel aus der Nähe kommen.
- ⑦ Die Kinder in der Villa Kunterbunt
- ☐ a essen am liebsten Pizza.
 - ☐ b haben eine Prüfung zum Thema gute Ernährung gemacht.
 - ☐ c wissen, welches Essen gesund ist.
- ⑧ In der Küche der Villa Kunterbunt
- ☐ a dürfen die Kinder mithelfen.
 - ☐ b frühstücken die Kinder mit den Eltern.
 - ☐ c sind Kinder nicht willkommen.
- ⑨ Amelie Wohlgemuth ist das Wichtigste an ihrer Arbeit,
- ☐ a dass in der Küche alles gut funktioniert.
 - ☐ b ihr Küchenteam selbst fortzubilden.
 - ☐ c mit den Kindern zu arbeiten.
- ⑩ Bei Amelie Wohlgemuth lernen die Kinder,
- ☐ a welche Nahrungsmittel müde machen.
 - ☐ b wie man Pizza macht.
 - ☐ c wie man Salat putzt.

Lesen – Teil 3

Lesen Sie zuerst die 10 Situationen (11–20) und dann die 12 Anzeigen (a–l). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11–20. Es ist auch möglich, dass Sie das, was Sie suchen, nicht finden. In diesem Fall markieren Sie auf dem *Antwortbogen* den Buchstaben x.

- ⑪ Zum Geburtstag möchten Sie Ihrem Vater eine schicke Jacke kaufen.
- ⑫ Sie singen gern und möchten am Samstagabend Ihr Können vor Publikum zeigen.
- ⑬ Eine Freundin will in Weiß heiraten, aber das Kleid nicht kaufen.
- ⑭ Sie möchten mitten in der Stadt im Freien etwas trinken.
- ⑮ Ein Freund, 20, sucht eine neue Hose zum Ausgehen. Er hat nicht viel Geld.
- ⑯ Ihre Tochter braucht eine neue Kinderbrille. Sie soll billig sein, weil sie ihre Brillen ständig verliert.
- ⑰ Eine nicht ganz schlanke Freundin sucht einen preiswerten Rock.
- ⑱ Sie möchten am Sonntag in einem Biergarten Mittagessen gehen.
- ⑲ Sie brauchen eine gute Sportbrille. Die Qualität muss stimmen, dafür darf sie auch ruhig etwas kosten.
- ⑳ Sie möchten gleichzeitig gute Musik hören und etwas für Menschen in Not tun.

- a** **Träume in Weiß – für den schönsten Tag im Leben!**
Auf Wunsch Maßanfertigungen. Auch Sondergrößen!
Außerdem laufend: Wunderschöne Second-Hand-Brautkleider und Verleih von Brautkleidern zu fairen Preisen.
www.traum-in-weiß.de
- b** **Am Waldturm Biergarten im Grünen Am Waldturm 12 Grünstadt**
Die Saison ist eröffnet! Täglich ab 15 Uhr. Fleisch und Wurst vom Grill, frisch gezapftes Bier. Sie erreichen uns zu Fuß in einer halben Stunde vom Zentrum aus.
- c** **Blues-Benefiz-Konzert**
Genießen Sie einen wunderbaren Abend mit klasse Musik – und das für einen guten Zweck! Der Gewinn des Konzerts geht direkt an die Indienhilfe und an „Ärzte ohne Grenzen“!
Am ersten Freitag im August in der Backfabrik. Einlass ab 18 Uhr. Eintritt 11 Euro, zusätzliche Spenden erwünscht!
- d** **Stadtstrand**
Mitten im Zentrum und draußen!
➤ Fühl Dich wie in der Karibik!
➤ Entspann Dich unter Palmen und bei cooler Musik!
➤ Laufe barfuß über feinsten Sandstrand ...
➤ Erfrisch Dich bei unseren kühlen Drinks ...
Stadtstrand
Parkhaus Mitte, oberstes Parkdeck
www.stadtstrand-mitte.de
- e** **Original Karaoke**
Freitag + Sonntag Karaoke-Party
Über 9.000 deutsche, englische, spanische, dänische und griechische Video-Karaoke-Songs
Donnerstag Special: Forever Young
Jeder über 35 bekommt ein Begrüßungsgetränk gratis!
Herzogstraße 8 gegenüber der Post
- f** **Einfach direkt zu Brillen-Max! Ihr Optiker für die ganze Familie!**
Topmodische Modelle für Damen, Herren und Kinder zu unschlagbar günstigen Preisen!
Aktion:
Topaktuelle Sonnenbrillen für Ihren Urlaub!
Brillen-Max – gleich 3-mal ganz in Ihrer Nähe:
Blumenstr. 4, Mainzer Str. 27, Am Bahnhofsplatz 22
- g** **Das ideale Geschenk für den Herrn:**
Individuell angefertigte Hemden auch für den kleinen Geldbeutel!
Von klassisch in Weiß oder Schwarz bis zum modernen Muster mit Karos oder Streifen. Für nur 39,90 €!
Maßnehmen bei Ihnen zu Hause. Und die passenden Krawatten gibt's für 19,90 €!
Kontakt: Markus Behrends
01 75/6 47 78 56
oder hemden-fuer-alle@aline.de
- h** **Die und keine anderen! Individuelle Brillengläser für den Sport**
Für die haarscharfe Sicht der Dinge – ideal für alle Sportarten!
Klare Sicht bis zum Rand – ohne Kompromisse.
► Sonderpreis für innovatives Design
► 3 Jahre Garantie
Nur bei guten Augenoptikern.
Fragen Sie nach
Schirach & Hudelmaier Brillengläsern.
- i** **Sommerschlußverkauf!**
Der Sommer geht – die Preise schmelzen:
Bei A & C jetzt noch günstiger!
Solange der Vorrat reicht:
Leichtes und luftiges für die warmen Tage – Röcke, Kleider, Tops und T-Shirts auch in großen Größen
A & C, Wilhelmstraße 35
- j** **Afterwork-Party im Primavera**
15.000 Afterwork-Party-Gäste im letzten Jahr sprechen für uns! Bei uns laufen die erfolgreichsten Partys in der Stadt.
Und natürlich macht das Tanzen noch viel mehr Spaß, wenn die Umgebung stimmt.
Das Primavera hat zum Sommeranfang auch noch eine Außenterrasse eröffnet und ist immer einen Besuch wert!
Primavera, Mailänderstraße 7, ab 19 Uhr, Eintritt 6 €
- k** **Clubwear & More**
Du suchst was Neues zum Anziehen für die Disco?
Bei uns findest du alles!
☛ coole Marken
☛ große Auswahl
☛ faire Preise!
Röcke • Hosen • Stiefel • Gürtel • T-Shirts • Jacken • Mäntel • ...
- l** **Karaoke-Nacht mit Missus Blue – jeden Samstagabend im Chill out!!**
Missus Blue hat tausende von Songs für Euch!
Hinkommen, mitsingen, einmal das Star-Sein testen: Mitten im Scheinwerferlicht, auf einer echten Bühne und mit begeistertem Publikum!
Chill out, Seestraße 7, ab 22 Uhr Freier Eintritt!

Sprachbausteine – Teil 1

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die Lücken 21–30 passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 21–30.

An alle, die unsere Stadt lieben!

Jetzt unser super Frühlings-Angebot nutzen

Sehr geehrter Herr Selbst,

zu Beginn Frühlings haben wir ein ganz besonderes Angebot für Sie. Lesen Sie TOP – die Zeitschrift für unsere Stadt! TOP unterhält Sie mit Geschichten aus unserer Stadt und informiert Sie über das Programm für 14 Tage Kultur, Sport und Freizeit. Und gibt es in jeder Zeitschrift auch das komplette Fernsehprogramm für zwei Wochen, es Ihnen zuhause auch nicht langweilig wird!

Sie bekommen TOP selbstverständlich an jedem Kiosk. Aber einfacher ist es, Sie lassen TOP einfach kostenlos nach Hause schicken. Deshalb jetzt unser Angebot für Sie: Lesen Sie 12 Monate TOP nur 63,60 Euro – versandkostenfrei. Das sich sofort für Sie, denn so sparen Sie 20 % im Vergleich zum Kauf am Kiosk. Rufen Sie gleich unseren Leserservice an oder schicken Sie eine E-Mail an leserservice@top.de.

Wir uns freuen, Sie bald als TOP-Leser begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Lohmann

Leiter Marketing

- | | | | | |
|--|--|---|--|--|
| 21. ☐ a) der
☐ b) des
☐ c) die | 23. ☐ a) natürlich
☐ b) schön
☐ c) viel | 25. ☐ a) immer
☐ b) noch
☐ c) sehr | 27. ☐ a) da
☐ b) dort
☐ c) hier | 29. ☐ a) lohnt
☐ b) lohnte
☐ c) gelohnt |
| 22. ☐ a) interessant
☐ b) interessante
☐ c) interessanten | 24. ☐ a) dafür
☐ b) damit
☐ c) dazu | 26. ☐ a) Ihnen
☐ b) mich
☐ c) sich | 28. ☐ a) für
☐ b) mit
☐ c) um | 30. ☐ a) werden
☐ b) würden
☐ c) wurden |

Sprachbausteine – Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

Zimmer in Berlin-Kreuzberg frei

Nette Familie mit zwei Kindern (4 und 7 Jahre alt) hat im Sommer ein Zimmer frei.
Schöner Altbau mit Balkon mitten in Kreuzberg, nur 3 Minuten zur U-Bahn, trotzdem ruhig.
Miete: pro Woche 100 € – pro Monat 300 €.
Zuschriften bitte an zimmer-in-kreuzberg-@a-line.de

Von: antonio-ruggero@mail.it
An: zimmer-in-kreuzberg-@a-line.de
Betreff: Ihr Zimmer in Kreuzberg
Gesendet: 19.6., 22:34

Liebe Familie in Kreuzberg,

ich habe Ihre Anzeige im Internet gelesen und interessiere mich sehr für das Zimmer.

Aber 31 ich es endgültig buche, habe ich noch ein 32 Fragen an Sie.

Ich möchte gerne die 33 drei Wochen im August kommen. Ist das Zimmer

34 noch frei? Außerdem wüsste ich gerne, ob ich Ihre Küche benutzen

35 . Und 36 es auch möglich, bei Ihnen Abendessen zu bekommen? Natürlich

würde ich dafür auch 37 . Und noch eine Frage: Meine Freundin möchte

mich gerne 38 Berlin besuchen – ist es in Ordnung, dass sie ein Wochen-

ende bei 39 übernachtet?

Zum Schluss möchte ich noch wissen, ob es in 40 Nähe eine gute Sprachschule gibt, wo ich Deutsch lernen kann.

Ich freue mich auf Ihre Antwort!

Mit freundlichen Grüßen

Antonio Ruggero

- | | | | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| ☐ a) bei | ☐ b) bevor | ☐ c) bezahlen | ☐ d) da | ☐ e) davor |
| ☐ f) ersten | ☐ g) hätte | ☐ h) Ihrer | ☐ i) in | ☐ j) kann |
| ☐ k) mir | ☐ l) paar | ☐ m) schon | ☐ n) viele | ☐ o) wäre |

Nach den Prüfungsteilen
Leseverstehen und Sprachbausteine
haben Sie 20 Minuten Pause.

- ⊙ 62 Der Prüfungsteil *Hören* besteht aus drei Teilen: Globalverstehen, Detailverstehen und selektives Verstehen. Insgesamt sollen Sie 20 Aufgaben (41–60) bearbeiten.
Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.
Der Prüfungsteil Hören dauert circa 30 Minuten.

⊙ 63 **Hören – Teil 1**

Sie hören nun fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören diese Texte nur *einmal*.

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 41–45 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem *Antwortbogen* bei den Aufgaben 41–45. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 41–45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

- ⊙ 64 ④1 Der Sprecher ist zum zweiten Mal Vater geworden.
- ⊙ 65 ④2 Die Sprecherin hat gemeinsam mit ihrem Mann Urlaub gemacht.
- ⊙ 66 ④3 Der Sprecher hat sich über einen Theaterbesuch gefreut.
- ⊙ 67 ④4 Die Sprecherin hat sich selbstständig gemacht.
- ⊙ 68 ④5 Die Sprecherin hat dieses Jahr geheiratet.

© 69 **Hören – Teil 2**

Sie hören nun ein Gespräch. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören das Gespräch *zweimal*.

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 46–55 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem *Antwortbogen* bei den Aufgaben 46–55. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 46–55. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

- © 70 46 Lira ist jedes Wochenende bei ihrer Familie.
- 47 Sie fühlt sich in Deutschland zuhause.
- 48 Lira hat ihre Freunde beim Sport kennengelernt.
- 49 Ihr Vater war anfangs dagegen, dass sie Fußball spielt.
- 50 Das Fußballspielen hat sie auf der Straße gelernt.
- 51 Die Jungen haben sie gleich mitspielen lassen.
- 52 Wenn sie gegen fremde Jungen gespielt hat, gab es manchmal Schwierigkeiten.
- 53 Lira möchte bald heiraten.
- 54 Für Profifußballerinnen ist es schwer, einen Mann zu finden, der sie unterstützt.
- 55 Ihr größtes Ziel ist es, beim Fußball gut auszusehen.

⊙ 71 **Hören – Teil 3**

Sie hören nun fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören jeden Text *zweimal*.

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 56–60 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 56–60 auf dem *Antwortbogen*. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch.

- ⊙ 71 56 Die Gewürzgurken „Frische Ernte“ kann man im Moment nicht kaufen.
- ⊙ 72 57 Für das Konzert am Freitag muss man Eintritt bezahlen.
- ⊙ 73 58 Auf der Uferstraße kann man zurzeit nicht fahren.
- ⊙ 74 59 Frau Dr. Bachmann ist bis Mitte Juni nicht zu erreichen.
- ⊙ 75 60 Der Zug nach Dresden fährt heute von Gleis 10 ab.

Im Prüfungsteil *Schreiben* sollen Sie einen Brief schreiben. Sie haben dafür 30 Minuten Zeit.

Schreiben (Brief)

Sie waren mit Mesut zusammen im Deutschkurs. Er hat Ihnen folgende E-Mail geschrieben:

Liebe(r) ...,

herzliche Grüße aus der Türkei. Wie Du weißt, verbringe ich hier meine Sommerferien und genieße die Sonne und das Meer. Das Wetter ist wirklich herrlich, und ich habe schon viele Freunde getroffen.

Letzten Samstag hat meine Kusine geheiratet, das war ein riesiges Familienfest. Einerseits habe ich mich gefreut, so viele Verwandte wiederzusehen, andererseits fand ich es ein bisschen langweilig, vor allem rumzusitzen und zu essen ...

Vielleicht bekomme ich bald einen Job bei meinem Onkel. Er hat eine kleine Import-Export-Firma in Istanbul, und da kann er mich mit meinen Deutschkenntnissen gut gebrauchen. Und Istanbul ist natürlich eine wunderbare Stadt!

Wenn es klappt, dann musst Du mich unbedingt mal besuchen.

Und was sind so Deine Pläne?

Schreib bald!

Dein Mesut

Antworten Sie Mesut.

Schreiben Sie in Ihrem Brief etwas zu allen vier Punkten:

- Was Sie über Familienfeste denken.
- Wie Ihre beruflichen Pläne sind.
- In welcher Stadt Sie am liebsten leben würden.
- Was Sie im Sommer vorhaben.

Bevor Sie den Brief schreiben, überlegen Sie sich eine passende *Reihenfolge der Punkte*, eine passende *Einleitung* und einen passenden *Schluss*. Vergessen Sie auch nicht Datum und Anrede.

Die mündliche Prüfung hat drei Teile. Teil 1 dient der Kontaktaufnahme, in Teil 2 führen Sie ein Gespräch zu einem bestimmten Thema und in Teil 3 sollen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine Aufgabe lösen. Sie haben vor der Prüfung 20 Minuten Zeit zur Vorbereitung. Die mündliche Prüfung dauert circa 15 Minuten.

Sprechen – Teil 1

Kandidat/Kandidatin A/B

**Unterhalten Sie sich mit Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner.
Folgende Themen sind möglich:**

- Name
- Wo er/sie herkommt
- Wo und wie er/sie wohnt (Wohnung, Haus, ...)
- Familie
- Was er/sie macht (Schule, Studium, Beruf, ...)
- Ob er/sie schon in anderen Ländern war
- Sprachen (welche?, wie lange?, warum?)

Außerdem kann der Prüfer / die Prüferin noch ein weiteres Thema ansprechen.

Sprechen – Teil 2

Kandidat/Kandidatin A

In einem Artikel zum Thema „Verkehrsmittel“ haben Sie folgende Informationen gefunden. Berichten Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin kurz darüber.

Ihr Partner / Ihre Partnerin berichtet dann kurz über seine/ihre Informationen.

Danach sprechen Sie bitte zusammen über das Thema. Sagen Sie Ihre Meinung und erzählen Sie von Ihren eigenen Erfahrungen.



Im Sommer fahre ich immer mit dem Fahrrad zur Arbeit. Dann komme ich morgens schon munter ins Büro und abends kann ich mich beim Fahren wunderbar entspannen. Nur wenn es regnet, nehme ich den Bus. Im Winter fahre ich immer mit einer Kollegin im Auto. Dafür gebe ich ihr etwas Benzingeld, so sparen wir beide und tun außerdem noch etwas für den Umweltschutz.

Carola Ahrenholz, 25 Jahre, Sekretärin

Sprechen – Teil 2

Kandidat/Kandidatin B

In einem Artikel zum Thema „Verkehrsmittel“ haben Sie folgende Informationen gefunden. Berichten Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin kurz darüber.

Ihr Partner / Ihre Partnerin berichtet dann kurz über seine/ihre Informationen.

Danach sprechen Sie bitte zusammen über das Thema. Sagen Sie Ihre Meinung und erzählen Sie von Ihren eigenen Erfahrungen.



Mein Auto brauche ich am meisten für meine Freizeitaktivitäten: Am Wochenende machen wir Ausflüge, unter der Woche fahre ich in die Stadt ins Kino oder zum Sport. Um zur Arbeit zu kommen, benutze ich auch das Auto. Und weil wir auf dem Land wohnen, muss ich ziemlich oft auch die Kinder irgendwohin bringen.

Bernd Kleinfeld, 45 Jahre, Elektrotechniker

Sprechen – Teil 3

Kandidat/Kandidatin A/B

Freunde aus dem Ausland möchten Sie ein Wochenende lang in Ihrer Stadt besuchen. Sie haben die Aufgabe, zusammen mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin diesen Besuch zu planen.

Überlegen Sie sich, was alles zu tun ist und wer welche Aufgaben übernimmt. Sie haben sich schon einen Zettel mit Notizen gemacht.

- *Empfehlungen für die Reise / welches Verkehrsmittel?*
- *Übernachtung*
- *Sehenswürdigkeiten*
- *Programm abends*
- *Essen / Restaurants*
- ...

Lesen 1:

1. f, 2. i, 3. e, 4. b, 5. d

Lesen 2:

6. c, 7. c, 8. a, 9. c, 10. a

Lesen 3:

11. x, 12. l, 13. a, 14. d, 15. k, 16. f, 17. i, 18. x, 19. h, 20. c

Sprachbausteine 1:

21. b, 22. c, 23. a, 24. b, 25. b, 26. c, 27. c, 28. a, 29. a, 30. b

Sprachbausteine 2:

31. b, 32. l, 33. f, 34. d, 35. j, 36. o, 37. c, 38. i, 39. k, 40. h

Hören 1:

41. +, 42. –, 43. –, 44. +, 45. –

Hören 2:

46. –, 47. +, 48. +, 49. +, 50. +, 51. –, 52. +, 53. –, 54. +, 55. –

Hören 3:

56. +, 57. –, 58. +, 59. +, 60. –

⊙ 62

Der Prüfungsteil Hören besteht aus drei Teilen: Globalverstehen, Detailverstehen und Selektives Verstehen. Insgesamt sollen Sie 20 Aufgaben (41–60) bearbeiten.

Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung. Der Prüfungsteil Hören dauert circa 30 Minuten.

⊙ 63

Hören – Teil 1

Sie hören nun fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören diese Texte nur einmal.

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 41–45 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 41–45. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch auf dem Antwortbogen. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 41–45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

⊙ 64

Das waren die Nachrichten. Es folgt unsere Umfrage der Woche, heute zu dem Thema: Was war dieses Jahr Ihr schönstes Erlebnis? Wir haben Passanten in der Fußgängerzone angesprochen und einige Antworten für Sie zusammengestellt.

Aufgabe 41

Mein schönstes Erlebnis? Da muss ich gar nicht lange nachdenken, das ist natürlich die Geburt meiner Tochter! Wir sind so glücklich, dass unser großer Sohn Daniel endlich eine kleine Schwester bekommen hat. Wir mussten ein bisschen länger warten, alle befreundeten Familien haben schon das zweite und sogar dritte Kind, aber jetzt hat es endlich geklappt! Und vielleicht ist es ja gar nicht so schlecht, dass der Abstand zwischen den beiden jetzt ein bisschen größer ist, dann ist der Daniel nicht so eifersüchtig.

⊙ 65

Aufgabe 42

Ich habe schon lange davon geträumt, mal wieder nach Indien zu fahren. Mit zwanzig bin ich dort ein halbes Jahr rumgereist, aber dann nie wieder dort gewesen – irgendwie hatte ich nie Zeit dazu. Und als meine Kinder noch klein waren, konnte ich auch nicht wegfahren. Letztes Jahr hat mein Mann dann gesagt: Weißt du was, ich nehme mir zwei Wochen Urlaub, passe auf die Kinder auf, und du fährst wieder nach Indien. So haben wir es dann gemacht, und ich habe die Reise sehr genossen!

⊙ 66

Aufgabe 43

Dieses Jahr haben wir Silberhochzeit gefeiert – mit der ganzen Familie. Meine Frau und ich, wir haben zusammen vier Kinder großgezogen, und aus allen ist etwas geworden. Zwei studieren, und die anderen beiden haben eine Ausbildung gemacht und gute Stellen gefunden. Und wir haben schon drei ganz süße Enkel! Aber zurück zu der Silberhochzeit – die haben wir ganz groß gefeiert. Alle waren da, unsere Kinder haben ein kleines Theaterstück über unsere Familie gespielt, und die Enkel haben etwas gesungen – es war wunderbar!

⊙ 67

Aufgabe 44

Das Beste für mich dieses Jahr war, dass ich meinen Job gekündigt und etwas Eigenes aufgebaut habe. Ich war früher in einem Restaurant als Köchin angestellt. Das war am Anfang ganz gut, aber dann wurde die Stimmung dort immer schlechter. Da dachte ich mir: Komm, das kannst du allein besser. Jetzt habe ich einen eigenen kleinen italienischen Imbiss, der läuft super. Mittags kommen immer Angestellte aus den Büros in der Gegend. Da habe ich viele Stammkunden, die jeden Tag kommen.

⊙ 68

Aufgabe 45

Dieses Jahr war bisher für mich ein Glücksjahr. Ich habe einen sehr netten Mann kennengelernt – endlich! Früher hatte ich immer Pech in Beziehungen, aber dieses Mal bin ich wirklich optimistisch. Mit ihm kann ich einfach über alles reden, und er ist sehr offen und kompromissbereit – ich glaube, das ist jetzt der Mann, mit dem ich leben will. Meine beste Freundin hat dieses Jahr geheiratet, und sie hat mich schon gefragt, wann es bei uns so weit ist – aber ich glaube, das wird doch noch ein bisschen dauern.

⊙ 69

Hören – Teil 2

Sie hören nun ein Gespräch. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören das Gespräch zweimal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 46–55 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 46–55. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch auf dem Antwortbogen. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 46–55. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

70

- Frau Bajramaj – oder darf ich Lira sagen?
- Ja klar, gerne, so nennen mich doch alle!
- Oh, das ist nett, vielen Dank! Also, Lira, Sie sind in Mönchengladbach aufgewachsen, Ihre Eltern leben heute noch dort. Würden Sie über Gladbach sagen: Dort bin ich zu Hause?
- Auf jeden Fall. Ich habe dort rund 14 Jahre gelebt, und meine Familie und viele Freunde sind immer noch dort. Ich schaffe es leider nur etwa einmal im Monat, nach Gladbach zu fahren, aber wenn ich da bin, ist das einfach immer total schön.
- Sie sind im Kosovo geboren und mit vier Jahren nach Deutschland gekommen. Welche Verbindung haben Sie noch zu Ihrem Geburtsland?
- Den Kosovo habe ich noch immer im Herzen. Aber meine Heimat ist jetzt Deutschland.
- Ihre Kindheit war am Anfang nicht leicht. Ihr Weg führte Sie schließlich zum Fußball – warum?
- Der Fußball war für mich sehr wichtig. Dort habe ich schnell Freunde gefunden und mir auch Respekt verschafft, weil ich einfach sehr gut war. Fußball war für mich eine große Hilfe bei der Integration in Deutschland.
- Zunächst mussten Sie allerdings heimlich spielen, weil Ihr Vater das nicht wollte.
- Es gibt ja immer noch diese Leute, die denken: Frauenfußball geht gar nicht, das ist nur etwas für Männer. Und genau so einer war mein Vater auch. Irgendwann hat er dann allerdings rausbekommen, dass ich spiele, und kam dann zu einem meiner Spiele. Er war total begeistert und ist heute noch mein größter Fan – aber auch Kritiker.
- Sie haben das Kicken noch ganz klassisch draußen gelernt.
- Ich sage immer ganz gern, dass ich eine typische Straßenfußballerin bin. Bei uns war das so, dass man auf dem Nachhauseweg von der Schule schnell was gegessen hat, weil dann gleich die Jungs vor der Tür standen und mich zum Spielen abgeholt haben. Und da war ich eigentlich fast immer bis abends draußen. Ich habe den ganzen Tag gekickt. Ich habe eigentlich nichts anderes gemacht.
- Waren Sie das einzige Mädchen?
- Ja, wobei es anfangs schwierig war. Die Jungs haben mich immer ausgelacht und gesagt: Wir nehmen keine Mädels. Bis ich dann doch mal mitmachen durfte und so gut war, dass die Jungs am nächsten Tag gestritten haben, bei wem ich in der Mannschaft spiele.
- Na ja, aber den Jungs wird es doch sicher auch nicht gefallen haben, dass sie von einem Mädchen besiegt wurden?
- Bei unseren Jungs war das kein Problem. Aber wenn wir mal gegen andere gespielt haben, waren die schon sauer, wenn sie gegen uns verloren haben. Da gab's dann schon auch mal ein paar Sprüche und Ärger. Aber meine Brüder und Freunde haben immer gut auf mich aufgepasst.
- Mit Ihrer Geschichte dienen Sie vielen Menschen als Vorbild.
- Es gibt sehr viele Leute, von denen ich Fan-Mails bekomme und die mir bei Spielen zubeißen. Da sind auch viele Jungs und Männer dabei ...
- ... die Ihnen dann auch Heiratsanträge machen?
- Ja, das gibt's tatsächlich manchmal. Aber da bleibe ich dann lieber zurückhaltend. Heiraten, Kinder kriegen, eine Familie gründen ist natürlich ein Traum von mir. Momentan ist das allerdings schwierig mit meinem Beruf, aber irgendwann möchte ich das schon hinkriegen.
- Profi-Fußballer haben es diesbezüglich deutlich einfacher als Profi-Fußballerinnen.
- Klar! Die Männer heiraten meist ja auch viel früher als wir.
- Warum eigentlich?
- Ich denke, Sie wollen nicht einsam sein. Bei den Männern, da bestimmt das Geld noch mehr als bei uns, wo man im nächsten Jahr spielt. Da ist es natürlich gut, wenn man eine Frau an seiner Seite hat, die einen unterstützt. Als Profi-Spielerin musst du so einen Mann erst mal finden, der das alles mitmacht und zudem akzeptiert, dass man erst mal keine Kinder kriegen wird. Das muss dann schon ganz große Liebe sein – und das ist leider doch eher selten.
- Wenn über die Frauennationalmannschaft berichtet wird, stehen Sie oft besonders im Fokus.
- Das wird schon ziemlich übertrieben. Ich bin da, um Fußball zu spielen und der Mannschaft zu helfen. Natürlich trage ich gerne schicke Klammotten und will toll aussehen, auch beim Fußball. Aber das ist bestimmt nicht das Wichtigste für mich.

Interview: Daniel Börlein

Sportportal: www.SPOX.com

⊙ 71

Hören – Teil 3

Sie hören nun fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören jeden Text zweimal.

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 56–60 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 56–60 auf dem Antwortbogen. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch.

Aussage 56

Das war unsere Sendung „Kochen – keine Kunst?“ Passend zum Thema möchten wir Ihnen hier abschließend noch eine Rückrufaktion bekannt geben: Die Supermarktkette „Maxi“ warnt vor Glasplittern in den Gewürzgurken der Marke „Frische Ernte“. Diese Gurkengläser sind aktuell nicht mehr im Angebot. Schon gekaufte Gläser können in allen Maxi-Filialen zurückgegeben werden. Der Kaufpreis wird zurückerstattet. Maxi entschuldigt sich für alle entstehenden Unannehmlichkeiten.

⊙ 72

Aussage 57

Am Wochenende findet in Berlin wieder der Karneval der Kulturen statt. Wie jedes Jahr wird es einen Umzug, Musik und Straßenfeste geben. Eröffnet wird der Karneval mit einem großen Freiluftkonzert am Freitagabend, wie immer kostenlos! Am Samstag gibt es den beliebten Kinderkarneval, und am Sonntag findet der große Umzug mit der Prämierung der originellsten Gruppen statt.

⊙ 73

Aussage 58

Und hier noch eine aktuelle Meldung: Wegen des Hochwassers ist die Uferstraße gesperrt. Benutzen Sie bitte die Umleitungen durch die Innenstadt. Außerdem ist das Parkhaus am Rheinufer zurzeit nicht benutzbar. Es gibt hier Probleme mit eindringendem Wasser. Wer sein Auto noch in dem Parkhaus hat, soll sich bitte mit der Polizei in Verbindung setzen.

⊙ 74

Aussage 59

Dies ist der automatische Anrufbeantworter der Praxis Dr. Bachmann. Leider rufen Sie außerhalb unserer Sprechzeiten an. Diese sind: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 13 Uhr. Bitte beachten Sie auch, dass wir bis zum 15.6. einschließlich in Ferien sind.

⊙ 75

Aussage 60

Sehr geehrte Fahrgäste, Sie befinden sich im ICE 1609 nach Berlin. Dieser Zug fährt in drei Minuten ab. Die Wagen der ersten Klasse befinden sich im hinteren Zugteil. Dieser Zug fährt heute ausnahmsweise von Gleis 10, nicht wie vorgesehen von Gleis 11. Auf Gleis 11 steht bereit der IC nach Dresden, Abfahrt um 14:59 Uhr.

Lesen

Teil 1

1	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	1
2	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	2
3	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	3
4	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	4
5	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	5

Teil 2

6	☐ a	☐ b	☐ c	6
7	☐ a	☐ b	☐ c	7
8	☐ a	☐ b	☐ c	8
9	☐ a	☐ b	☐ c	9
10	☐ a	☐ b	☐ c	10

Teil 3

11	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	11
12	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	12
13	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	13
14	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	14
15	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	15
16	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	16
17	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	17
18	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	18
19	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	19
20	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x	20

Sprachbausteine

Teil 1

- 21 ☐ a ☐ b ☐ c 21
- 22 ☐ a ☐ b ☐ c 22
- 23 ☐ a ☐ b ☐ c 23
- 24 ☐ a ☐ b ☐ c 24
- 25 ☐ a ☐ b ☐ c 25

- 26 ☐ a ☐ b ☐ c 26
- 27 ☐ a ☐ b ☐ c 27
- 28 ☐ a ☐ b ☐ c 28
- 29 ☐ a ☐ b ☐ c 29
- 30 ☐ a ☐ b ☐ c 30

Teil 2

- 31 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 31
- 32 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 32
- 33 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 33
- 34 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 34
- 35 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 35
- 36 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 36
- 37 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 37
- 38 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 38
- 39 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 39
- 40 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f ☐ g ☐ h ☐ i ☐ j ☐ k ☐ l ☐ m ☐ n ☐ o 40

Hören

- 41 ☐ + ☐ - 46 ☐ + ☐ - 51 ☐ + ☐ - 56 ☐ + ☐ -
- 42 ☐ + ☐ - 47 ☐ + ☐ - 52 ☐ + ☐ - 57 ☐ + ☐ -
- 43 ☐ + ☐ - 48 ☐ + ☐ - 53 ☐ + ☐ - 58 ☐ + ☐ -
- 44 ☐ + ☐ - 49 ☐ + ☐ - 54 ☐ + ☐ - 59 ☐ + ☐ -
- 45 ☐ + ☐ - 50 ☐ + ☐ - 55 ☐ + ☐ - 60 ☐ + ☐ -

[illegible]

Orientieren Sie sich bei der Bewertung der Testteile an den Kriterien von Zertifikat Deutsch. Diese sind:

Bewertung Lesen, Sprachbausteine und Sprechen

Leseverstehen	Teil 1	Aufgabe 1 – 5	je 5 Punkte
	Teil 2	Aufgabe 6 – 10	je 5 Punkte
	Teil 3	Aufgabe 11 – 20	je 2,5 Punkte
Sprachbausteine	Teil 1	Aufgabe 21 – 30	je 1,5 Punkte
	Teil 2	Aufgabe 31 – 40	je 1,5 Punkte
Hörverstehen	Teil 1	Aufgabe 41 – 45	je 5 Punkte
	Teil 2	Aufgabe 46 – 55	je 2,5 Punkte
	Teil 3	Aufgabe 56 – 60	je 5 Punkte

Um die Prüfung zu bestehen, muss der/die Teilnehmende sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen Prüfung jeweils 60% der erreichbaren Höchstpunktzahl erzielen. Dies entspricht 135 Punkten in der schriftlichen und 45 Punkten in der mündlichen Prüfung.

Hat der/die Teilnehmende in beiden Prüfungsteilen die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht, können Sie das Gesamtergebnis berechnen, indem Sie die beiden Teilergebnisse addieren.

Die Endnote errechnet sich wie folgt:

180 – 209,5 Punkte ausreichend

210 – 239,5 Punkte befriedigend

240 – 269,5 Punkte gut

270 – 300 Punkte sehr gut

Bewertung Schriftlicher Ausdruck (Brief)

Jeder Brief wird von zwei Prüfenden bewertet, die sich auf eine Note einigen sollen.

Die Höchstpunktzahl für diesen Prüfungsteil beträgt 45 Punkte.

Bei einer Gesamtpunktzahl von 300 Punkten entspricht dies einer Gewichtung von 15%.

Briefe werden nach folgenden drei Kriterien benotet:

- Kriterium I: Berücksichtigung der Leitpunkte
- Kriterium II: Kommunikative Gestaltung
- Kriterium III: Formale Richtigkeit

Zu der Gesamtpunktzahl können bis zu zwei Zusatzpunkte hinzugefügt werden:

Es kann jeweils 1 Zusatzpunkt vergeben werden, wenn die Arbeit überdurchschnittlich ist in Bezug auf die sprachliche Vielfalt (Wortschatz, Strukturen) und auf den Umfang (inhaltliche Gestaltung).

Die Zusatzpunkte dürfen nicht vergeben werden, wenn der Brief

- a) bereits mit der vollen Punktzahl bewertet wurde
- b) in einem der drei Kriterien mit C oder schlechter bewertet wurde.

Kriterium I: Berücksichtigung der Leitpunkte

A 5 Punkte Alle vier vorgegebenen Leitpunkte werden inhaltlich angemessen bearbeitet.

B 3 Punkte Drei Leitpunkte werden inhaltlich angemessen bearbeitet.

C 1 Punkt Zwei Leitpunkte werden inhaltlich angemessen bearbeitet.

D 0 Punkte Nur einer oder keiner der vorgegebenen Leitpunkte werden inhaltlich angemessen bearbeitet.

Kriterium II: Kommunikative Gestaltung

Bewertet werden:

1. die sinnvolle Anordnung der Leitpunkte
2. die Verknüpfung der Sätze/Äußerungseinheiten
3. die inhalts- und adressatenbezogene Ausdrucksweise
4. der Adressatenbezug (Datum, Anrede, Gruß-/Abschiedsformel).

Die kommunikative Gestaltung ist

- A 5 Punkte voll angemessen.
B 3 Punkte im Großen und Ganzen angemessen.
C 1 Punkt kaum noch akzeptabel.
D 0 Punkte insgesamt nicht ausreichend.

Kriterium III: Formale Richtigkeit

Bewertet werden Syntax, Morphologie und Orthografie.

Der Brief enthält

- A 5 Punkte keine oder nur vereinzelte Fehler.
B 3 Punkte Fehler, die das Verständnis nicht beeinträchtigen.
C 1 Punkt Fehler an zentralen Stellen, die das Verständnis erheblich beeinträchtigen.
D 0 Punkte so viele Fehler, dass der Text kaum noch verständlich ist.

Bewertung mündliche Prüfung

Beide Prüfer bewerten die sprachlichen Leistungen unabhängig voneinander während der Prüfung. Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, einigen sich die Prüfenden hinsichtlich der Benotung.

Die mündlichen Leistungen werden nach folgenden vier Kriterien benotet:

- Kriterium 1: Ausdrucksfähigkeit
- Kriterium 2: Aufgabenbewältigung
- Kriterium 3: Formale Richtigkeit
- Kriterium 4: Aussprache und Intonation

Berechnung des Teilergebnisses der mündlichen Prüfung

Jeder der drei Testteile wird nach dem gleichen Muster für sich alleine gewertet.

Die Notenstufen A-B-C-D entsprechen folgenden Punktzahlen:

Testteil 1: Kontaktaufnahme

Kriterium	A	B	C	D
1 Ausdrucksfähigkeit	4 Punkte	3 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
2 Aufgabenbewältigung	4 Punkte	3 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
3 Formale Richtigkeit	4 Punkte	3 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
4 Aussprache/Intonation	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte

Die Höchstpunktzahl beträgt 15 Punkte.

**Testteil 2: Gespräch über ein Thema
und****Testteil 3: Gemeinsam eine Aufgabe lösen**

Kriterium	A	B	C	D
1 Ausdrucksfähigkeit	8 Punkte	6 Punkte	2 Punkte	0 Punkte
2 Aufgabenbewältigung	8 Punkte	6 Punkte	2 Punkte	0 Punkte
3 Formale Richtigkeit	8 Punkte	6 Punkte	2 Punkte	0 Punkte
4 Aussprache/Intonation	6 Punkte	4 Punkte	2 Punkte	0 Punkte

Die Höchstpunktzahl beträgt jeweils 30 Punkte.

Insgesamt sind in der mündlichen Prüfung 75 Punkte erreichbar. Bei einer Gesamtpunktzahl von 300 Punkten entspricht dies einer Gewichtung von 25 %.

Kriterium 1: Ausdrucksfähigkeit

Bewertet werden die inhalts- und rollenbezogene Ausdrucksweise, Wortschatz und die Verwirklichung der Sprechabsicht.

Die Ausdrucksfähigkeit ist

- A voll angemessen.
- B im Großen und Ganzen angemessen.
- C kaum noch akzeptabel.
- D durchgehend nicht ausreichend.

Kriterium 2: Aufgabenbewältigung

Bewertet werden:

1. die Gesprächsbeteiligung
2. die Verwendung von Strategien (Diskursstrategien und, falls erforderlich, Kompensationsstrategien)
3. die Flüssigkeit der Rede.

Die Aufgabenbewältigung ist

- A voll angemessen.
- B im Großen und Ganzen angemessen.
- C kaum noch akzeptabel.
- D durchgehend nicht ausreichend.

Kriterium 3: Formale Richtigkeit

Bewertet werden Syntax und Morphologie.

Der/die Teilnehmende macht

- A keine oder nur vereinzelte Fehler.
- B Fehler, die das Verständnis nicht beeinträchtigen.
- C Fehler an zentralen Stellen, die das Verständnis erheblich beeinträchtigen.
- D so viele Fehler, dass die Kommunikation zu scheitern droht bzw. scheitert.

Kriterium 4: Aussprache und Intonation

Bewertet werden Aussprache und Intonation.

Abweichungen von Standard-Aussprache und -Intonation

- A beeinträchtigen das Verständnis nicht.
- B erschweren gelegentlich das Verständnis.
- C erschweren das Verständnis erheblich.
- D machen das Verständnis (nahezu) unmöglich.

Detaillierte Hinweise zu dem Test finden Sie auf den Webseiten von telc (www.telc.net) und Goethe-Institut (www.goethe.de).

Seite 5	Text 1:	TU-Umweltinitiative c/o TU Dresden
	Text 2:	xStudy SE (Societas Europaea), studieren.de
	Text 3:	Verlag Der Tagesspiegel GmbH, www.tagesspiegel.de
	Text 4:	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), www.stromeffizienz.de
	Text 5:	dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Seite 6		Fotolia.com
Seite 18	Auto:	Gudellaphoto – Fotolia.com
	Bus:	Van de Veer – Fotolia.com
	Frau:	Picture-Factory – Fotolia.com
	Fahrrad im Regen:	maljalen – Fotolia.com
Seite 19	Autofahren:	Jürgen Fälchle – Fotolia.com
	Einkaufswagen:	Doc RaBe – Fotolia.com
	Kinder im Auto:	Kzenon – Fotolia.com
	Mann:	Eléonore H – Fotolia.com
	Auto vor Kino	Annalisa Scarpa
Seite 23	Interview mit Lira Bajramaj:	Sportportal: SPOX.com